

Jahresbericht 2013

Natur- und Vogelschutzverein Alberswil-Ettiswil-Kottwil

6. März

Anschliessend an die GV hielt Martin Gruebler von der Schweizerischen Vogelwarte einen Vortrag über die Schwalben im Wauwilermoos. Es nahmen über 20 Personen aus der ganzen Region teil.

GV, siehe Protokoll

März: Der Fröschezaun wurde wegen anhaltend kühlem Wetter später als sonst gestellt. Die Organisation des Zaunstellens wurde durch Urs Jost gemacht.

7. Mai Exkursion Delikatessen aus Unkräutern

Ueli Bieri führte durchs Dorf Ettiswil und erklärte erstaunliche und nützliche Rezepte von Wildkräutern, die vor der Haustüre wachsen, wenn man sie wachsen lässt. Der Anlass wurde im Rahmen der Gesundheitswoche Ettiswil organisiert und von vielen Nichtmitgliedern besucht.

28. August Der Natur auf der Spur, Führung durch die Schulanlage Gettnau

Eugen Wechsler zeigte einer Gruppe von ca. 20 Interessierten die erneuerte, naturnahe Schulanlage in Gettnau. Es ist zu hoffen, dass viele Ideen aufgenommen und andernorts ebenfalls umgesetzt werden.

Arbeitstag 9. November

Es wurde extra früh begonnen, weil verschiedene Arbeiten warteten. Josef hat alles Material mit dem Traktor gebracht, so dass wir sofort mit der Nistkastenkontrolle loslegen konnten. Als Ersatz für verschwundene und defekte Nistkästen hängten wir 5 neue, frisch bei der Vogelwarte erworbene Nistkästen, die noch zusammengesraubt werden mussten. Fränzi musste zweimal nach Hause fahren, um nach dem passenden Schraubenzieher zu suchen. Schliesslich brachte Vreni aus Alberswil das richtige Werkzeug. Wir putzten 28 Nistkästen, von denen 25 prallvoll mit Stroh, Federn und sonstigem Material gefüllt waren. Vermutlich haben dort Feldsperlinge oder Stare genistet. Nur in 2 Nistkästen fanden wir Moos, das auf Meisen hindeutet und ein Kasten war leer. Urs wurde an einem Nistkasten durch eine Maus erschreckt, welche es sich im Spatzennest gemütlich gemacht hat – umgekehrt war der Schreck wohl noch grösser. Den Nistkasten, welcher am Brückengelände hing, hängten wir neu in eine Birke. Dort werden die Vögel ruhiger nisten können. Ein Nistkasten hing so hoch, dass wir nicht zu ihm gelangen konnten und deshalb blieb er unkontrolliert. An vielen Nistkästen haben wir den Aufhängedraht verlängert, damit er nicht ins Holz einwächst.

Danach fuhren wir zur Kastelenallee, wo uns Josef einen warmen Punsch gab und wir uns für die weiteren Arbeiten stärkten. Wir pflanzten frische Hagebuchen in die mittlerweile lückenhaften alten Hagebuchenhecken. Die jungen Pflänzchen wurden gut an den Bambusstecken festgebunden. Bei dieser Arbeit genossen wir das sonnige Herbstwetter und die schöne Aussicht. Zuletzt mähten wir den Krautsaum der Wildblumenwiese und schnitten die Kopfweiden bei der Kastelen.

Kindergruppe

Die Schnellen Schneggen wurden von 13, die Fuushti-Gruppe von 7 Kindern besucht. Herzlichen Dank an das Team im Naturlehrgebiet, welches die Kindergruppen dieses Jahr organisiert hat!

Mitgliederentwicklung

Die Zahl der zahlenden Mitglieder hat sich in den Jahren 2006 – 2012 von gut 20 auf 45 erhöht. Im Jahr 2013 war die Mitgliederzahl 43 plus 1 Gönner.

